



# MITTEILUNGSBLATT

---

Studienjahr 1999/2000

ausgegeben am 17. Mai 2000

8. Stück

---

97. Ausschreibung einer Gastprofessur für „Harmonielehre für Komponisten und Dirigenten und Tonsatz“ an der Abteilung Komposition, Musiktheorie und Dirigentenausbildung der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.
98. Ausschreibung einer Gastprofessur für „Musikalische Rollengestaltung mit Korrepetition“ im Ausmaß von 20 Wochenstunden an der Abteilung Darstellende Kunst der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.
99. Ausschreibung der Planstelle einer/eines Ordentlichen Universitätsprofessorin/Ordentlichen Universitätsprofessors verbunden mit der Leitung der Lehrkanzel für Elektronische Musik unter Einschluss der Computermusik an der Abteilung Komposition, Musiktheorie und Dirigentenausbildung der Universität Mozarteum Salzburg.
100. Ausschreibung eines Lehrauftrages für Korrepetition für das Fach „Musikalische Rollengestaltung“ im Ausmaß von 10 Wochenstunden an der Abteilung Darstellende Kunst der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.
101. Stellenausschreibungen an den Musiklehranstalten der Stadt Wien.
102. Ausschreibung „Information and Cultural Exchange Inc. (ICE)“.
103. Entwurf zur Begutachtung – Vermessung und Geoinformation – Technische Universität Wien.
104. Entwurf zur Begutachtung – Psychologie, Philosophie, Geographie, Wirtschaftskunde und Leibeserziehung – Grund- und Integrativwissenschaftliche Fakultät der Universität Wien.
105. Studienplan der Studienkommission für Bildende Kunst – Universität für angewandte Kunst Wien.
106. Studienplan für die Studienrichtung „Klassische Archäologie“ des Instituts für Klassische Archäologie der Universität Wien.
107. Entwurf zur Begutachtung – Mathematik – Institut für Mathematik an der Universität Salzburg.
108. Entwurf zur Begutachtung – Technische Physik – Institut für Theoretische Physik an der Johannes Kepler Universität Linz.
109. Entwurf zur Begutachtung – Lehramtsstudien der Fakultät für Kulturwissenschaften – Universität Klagenfurt.
110. Auflagepflichtige Gesetze und Verordnungen gemäß Bundesbedienstetenschutzgesetz (B- BSG).

111. Ausschreibung von Studienstipendien der „Dr. Martha Sobotka-Charlotte Janeczek-Stiftung“.
112. Ausschreibung von zwei Förderungspreisen der Feiling-Stiftung.
113. Ausschreibung „Kultur 2000“.
114. Partnerschaftsvertrag zwischen Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und Tokushima Bunri University.

**97. Ausschreibung einer Gastprofessur für „Harmonielehre für Komponisten und Dirigenten und Tonsatz“ an der Abteilung Komposition, Musiktheorie und Dirigentenausbildung der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.**

An der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz gelangt an der Abteilung Komposition, Musiktheorie und Dirigentenausbildung für das Studienjahr 2000/2001 eine Gastprofessur für „Harmonielehre für Komponisten und Dirigenten und Tonsatz“ zur Besetzung.

Interessenten/innen mit entsprechender Qualifikation werden eingeladen, ihre Bewerbung bis

**31. Mai 2000**

an die Zentrale Verwaltung, Personalabteilung der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, 8010 Graz, Leonhardstraße 15, zu richten.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die Bewerber/innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**98. Ausschreibung einer Gastprofessur für „Musikalische Rollengestaltung mit Korrepetition“ im Ausmaß von 20 Wochenstunden an der Abteilung Darstellende Kunst der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.**

An der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, Abteilung Darstellende Kunst, gelangt für die Studienrichtung „Darstellende Kunst (Schauspiel)“ ab dem Wintersemester 2000/2001 folgende Gastprofessur zur Besetzung: Musikalische Rollengestaltung mit Korrepetition im Ausmaß von 20 Wochenstunden.

Interessenten/innen werden eingeladen, ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Zentrale Verwaltung/Personalabteilung der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, 8010 Graz, Leonhardstraße 15, zu richten.

Bewerbungsfrist:

**23. Mai 2000**

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim künstlerischen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die Bewerber/innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**99. Ausschreibung der Planstelle einer/eines Ordentlichen Universitätsprofessorin/Ordentlichen Universitätsprofessors verbunden mit der Leitung der Lehrkanzel für „Elektronische Musik unter Einschluss der Computermusik“ an der Abteilung Komposition, Musiktheorie und Dirigentenausbildung der Universität Mozarteum Salzburg.**

An der Abteilung I, Komposition, Musiktheorie und Dirigentenausbildung, der Universität Mozarteum Salzburg gelangt die Planstelle einer/eines Ordentlichen Universitätsprofessorin/Ordentlichen Universitätsprofessors verbunden mit der Leitung der Lehrkanzel für „Elektronische Musik unter Einschluss der Computermusik“ zur Besetzung.

Ernennungserfordernisse sind:

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung,
- b) der Nachweis künstlerisch-wissenschaftlicher oder wissenschaftlicher Leistungen,
- c) die pädagogische und didaktische Eignung,
- d) die Eignung zur Führung einer Hochschuleinrichtung,
- e) der Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung,
- f) der Nachweis einer facheinschlägigen außeruniversitären Praxis, soweit diese in dem zu besetzenden Fach möglich und sinnvoll ist.

Erwünscht ist höchste künstlerisch-wissenschaftliche und pädagogische Qualifikation, nachzuweisen durch:

100. gewichtige kompositorische Tätigkeit innerhalb und außerhalb des Bereiches Elektronischer- und Computermusik (Vorlage von Werken, Tonträgern, etc.),
101. Erfahrungen und Fachkenntnisse in Bezug auf die verschiedensten Produktionstechniken in der Computermusik,
102. Unterrichtserfahrung.

Bedingung ist die Beherrschung selbständiger Arbeit im Studio, sowie die Leitung von dessen Betreuung und Erweiterung. Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, werden nicht vergütet.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils, insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen bzw. künstlerischen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerber/innen werden ersucht, die üblichen Unterlagen bis

**spätestens 14. Juni 2000**

über die Zentrale Verwaltung an die Abteilung I der Universität Mozarteum Salzburg, A-5020 Salzburg, Alpenstraße 48, zu richten.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**100. Ausschreibung eines Lehrauftrages für Korrepetition für das Fach „Musikalische Rollengestaltung“ im Ausmaß von 10 Wochenstunden an der Abteilung Darstellende Kunst der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.**

An der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, Abteilung Darstellende Kunst, gelangt für die Studienrichtung „Darstellende Kunst (Schauspiel)“ ab dem Wintersemester 2000/2001 folgender Lehrauftrag zur Besetzung: Korrepetition für das Fach „Musikalische Rollengestaltung“ im Ausmaß von 10 Wochenstunden

Interessenten/innen werden eingeladen, ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Zentrale Verwaltung/Personalabteilung der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, 8010 Graz, Leonhardstraße 15, zu richten.

Bewerbungsfrist:

**23. Mai 2000**

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim künstlerischen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die Bewerber/innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

### **101. Stellenausschreibungen an den Musiklehranstalten der Stadt Wien.**

A) An den Musiklehranstalten der Stadt Wien sind ab dem Schuljahr 2000/2001 voraussichtlich folgende Stellen zu besetzen:

Musikalische Früherziehung, bis zu 9 Wochenstunden für die Musikschulen Margareten, Favoriten; Sologesang, bis zu 14 Wochenstunden für die Musikschulen Landstraße, Margareten, Favoriten; Gitarre, bis zu 14 Wochenstunden für die Musikschulen Leopoldstadt, Landstraße, Floridsdorf; E-Gitarre, bis zu 6 Wochenstunden für die Musikschule Rudolfsheim-Fünfhaus; Zither (Wiener Stimmung), bis zu 16 Wochenstunden für die Musikschule Ottakring; Violine, bis zu 12 Wochenstunden für die Musikschule Alterlaa; Viola (mit Barockgeige), bis zu 6 Wochenstunden für die Musikschule Hernals; Violoncello (nach Möglichkeit mit Blockflöte), bis zu 6 Wochenstunden für die Musikschule Brigittenau; Jazz-Bass und E-Bass, bis zu 6 Wochenstunden für die Musikschule Alsergrund; Saxophon, bis zu 9 Wochenstunden für die Musikschulen Ottakring und Alterlaa; Schlagwerk (klassisch und Jazz), bis zu 19 Wochenstunden für die Musikschulen Favoriten, Donaustadt, Alterlaa; Klavier, bis zu 12 Wochenstunden für die Musikschule Margareten; Klavier und Korrepetition, bis zu 6 Wochenstunden für die Musikschule Brigittenau.

BewerberInnen, die über eine künstlerisch wie pädagogisch gleichermaßen hohe Berufsqualifikation verfügen, werden eingeladen, sich bis zum

**26. Mai 2000**

zu bewerben.

Den Unterlagen sind anzuschließen:

- Lebenslauf
- Dokumente über eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene künstlerisch-pädagogische Berufsausbildung, welche durch den Nachweis besonderer künstlerischer Leistungen ersetzt werden können
- Nachweis der pädagogischen Eignung
- Nachweis künstlerischer Tätigkeiten

Von unseren zukünftigen KollegInnen erwarten wir neben der fachlichen Kompetenz auch die Bereitschaft, in den die musikalische Bildung ihrer SchülerInnen betreffenden Fragen teamorientiert zusammenzuarbeiten.

Nach Sichtung der Unterlagen werden ausgewählte BewerberInnen zu einer Lehrprobe Mitte Juni eingeladen.

- B) An den Musiklehranstalten der Stadt Wien ist ab dem Schuljahr 2000/2001 voraussichtlich folgende Stelle zu besetzen: Leitung der Musikschule Meidling  
Hochqualifizierte KandidatInnen, die über eine mehrjährige künstlerisch-pädagogische Erfahrung (vorzugsweise im Musikschulbereich) sowie über organisatorisches Geschick und die Fähigkeit zur MitarbeiterInnenführung verfügen, werden eingeladen, sich bis zum

**26. Mai 2000**

zu bewerben.

Den Unterlagen sind anzuschließen:

- Lebenslauf
- Dokumente über eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene Berufsausbildung (Lehrbefähigung und Diplomprüfungszeugnis welche durch den Nachweis außerordentlicher künstlerischer und pädagogischer Leistungen ersetzt werden können)
- Nachweis erfolgreicher Praxis in Bezug auf die künstlerisch-pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Nachweis künstlerischer Tätigkeiten
- Inhaltliche und organisatorische Konzepte für die zeitgemäße Musikschularbeit

Der Musikschulleiterin/dem Musikschulleiter obliegen neben der Mitarbeit in der vom Direktor der Musiklehranstalten geführten Konferenz der LeiterInnen der Musikschulen der Stadt Wien weitgehend eigenständig auszuübende künstlerisch-pädagogische, organisatorische und administrative Tätigkeiten. Auch wird von ihr/von ihm die Abhaltung eigener Unterrichtseinheiten erwartet.

Eine genaue Tätigkeitsbeschreibung sowie Informationen über die kollektivvertraglichen Bedingungen können bei der Direktion angefordert werden.

Nach Sichtung der Unterlagen werden ausgewählte BewerberInnen zu einem Hearing Mitte Juni eingeladen.

Ihre Bewerbungen richten Sie bitte an die Direktion der Musiklehranstalten der Stadt Wien, 1010 Wien, Johannesgasse 4a, Tel.: 0043-1-512774789312, Fax: 0043-1-51277477913, Email: [bla@m13.magwien.gv.at](mailto:bla@m13.magwien.gv.at)

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**102. Ausschreibung „Information and Cultural Exchange Inc. (ICE)“.**

Information and Cultural Exchange Inc. (ICE) is currently seeking the services of a highly motivated person to undertake a coordination role and to lead the organisation through a restructure. The position will also be responsible for the delivery of the DCS funded Community Information and Development Project. The position is for 6 months, based in Parramatta, and hours worked are negotiable, between 28-35 hrs.

For further information please contact: Lena Nahlous, ICE, Ph: (02) 9683 2225, Email: [ice@pnc.com.au](mailto:ice@pnc.com.au)

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**103. Entwurf zur Begutachtung – Vermessung und Geoinformation – Technische Universität Wien.**

Die Studienkommission Vermessung und Geoinformation der TU Wien zeigt an, dass der Studienplanentwurf einem öffentlichen Begutachtungsverfahren nach § 14 UniStG unterzogen wird. Die gesetzlich vorgeschriebenen Einrichtungen sind eingeladen, zu dem Entwurf bis zum **22. Mai 2000** beim Vorsitzenden der Studienkommission Herrn Andrew U. Frank, Geoinformation und Landesvermessung der Technischen Universität Wien, Gusshausstr. 27-29/127, 1040 Wien, Stellung zu nehmen.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**104. Entwurf zur Begutachtung – Psychologie, Philosophie, Geographie, Wirtschaftskunde und Leibeserziehung – Grund- und Integrativwissenschaftliche Fakultät der Universität Wien.**

Die Studienkommission beabsichtigt, das Lehramtsstudium für die Unterrichtsfächer Psychologie und Philosophie, Geographie und Wirtschaftskunde sowie Leibeserziehung neu zu gestalten und ersucht, gegebenenfalls Vorschläge zur Neugestaltung des Studienplans bis spätestens **10. Juni 2000** beim Vorsitzenden der Studienkommission Lehramtsstudium Herrn Ao. Univ.Prof.Dr. Konrad P. Liessmann, Grund- und Integrativwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien, Institut für Philosophie, Universitätsstraße 7/III, 1010 Wien einzusenden.

Die derzeit gültigen Studienpläne Philosophie/Psychologie/Pädagogik, Geographie und Wirtschaftskunde sowie Leibeserziehung sind unter folgenden Internetadressen zu finden:

<http://homehobel.phl.univie.ac/studieum.htm>

[http://www.univie.ac.at/geographie/ifgr/institut/studium/home/lehramt\\_frm.html](http://www.univie.ac.at/geographie/ifgr/institut/studium/home/lehramt_frm.html)

<http://www.univie.ac.at/Sportwissenschaften/lehramt.htm>

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**105. Studienplan der Studienkommission für Bildende Kunst – Universität für angewandte Kunst Wien.**

Die Studienrichtung Bildende Kunst schafft die Grundlage für eine selbständige künstlerische Tätigkeit; durch die kritische Auseinandersetzung mit künstlerischen und wissenschaftlichen Fragestellungen wird zur Entwicklung und Erschließung der Künste beigetragen.

Es wird ersucht, diesen neuen Studienplan im Sinne des § 14 UniStG auf seine Relevanz zu überprüfen.

Weiters wird ersucht, Anregungen und Stellungnahmen bis zum **19. Mai 2000** an die Vorsitzende der Studienkommission Bildende Kunst, Frau Dipl.Ing. Silke Petsch, Universität für angewandte Kunst Wien, Oskar-Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien, Tel. 71133-4820, per Fax 5356829 oder per E-Mail: [silke.petsch@uni-ak.ac.at](mailto:silke.petsch@uni-ak.ac.at) zu senden.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**106. Studienplan für die Studienrichtung „Klassische Archäologie“ des Instituts für Klassische Archäologie der Universität Wien.**

Die Studienrichtung für Klassische Archäologie der Universität Wien plant derzeit einen neuen Studienplan für die Studienrichtung „Klassische Archäologie“.

Es wird ersucht, diese Grundlagen zur Änderung des Studienplans im Sinne des § 12 (2) Universitäts-Studiengesetz (UniStG) auf seine Relevanz für den Arbeitsmarkt in Ihrem Bereich zu überprüfen.

Anregungen und Stellungnahmen sind bis zum **16. Juni 2000** an den Vorsitzenden der Studienkommission, Hr. Mag.Dr. Hubert D. Szemethy, Institut für Klassische Archäologie der Universität Wien, Franz Klein-Gasse 1, 1190 Wien zu richten.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**107. Entwurf zur Begutachtung – Mathematik – Institut für Mathematik an der Universität Salzburg.**

Die Studienkommission Mathematik der Universität Salzburg hat gemäß § 13 Universitäts-Studiengesetz (UniStG), BGBl. I Nr. 48/1997 idGF, einen Entwurf für die Erlassung eines Studienplanes beschlossen.

Die Entwürfe stehen über Internet unter der Adresse [http://www.sbg.ac.at/mat/curriculum/studplan\\_begut.htm](http://www.sbg.ac.at/mat/curriculum/studplan_begut.htm) zur Verfügung.

Weitere Stellungnahmen sind bis spätestens **26. Mai 2000** an die Universität Salzburg, Institut für Mathematik, Hellbrunnerstraße 34, A-5020 Salzburg, zu übermitteln.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**108. Entwurf zur Begutachtung – Technische Physik – Institut für Theoretische Physik an der Johannes Kepler Universität Linz.**

Die Studienkommission Technische Physik der Johannes Kepler Universität Linz hat den Entwurf eines neuen Studienplanes (siehe Internet: <http://www.uni-linz.ac.at/fak/TNF/theophys/studienplan.html>) für das Diplomstudium Technische Physik beschlossen und bittet im Rahmen des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG um Stellungnahmen.

Die Stellungnahmen sind bis zum **20. Mai 2000** über Post an den Vorsitzenden der Studienkommission, Hr. o.Univ.Prof.Dr. Urban M. Titulaer, Johannes Kepler Universität Linz, Institut für Theoretische Physik, Altenbergerstraße 69, A-4040 Linz, oder per Email: [titulaer@tphys.uni-linz.ac.at](mailto:titulaer@tphys.uni-linz.ac.at) zu schicken.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**109. Entwurf zur Begutachtung – Lehramtsstudien der Fakultät für Kulturwissenschaften – Universität Klagenfurt.**

Die Studienkommission Lehramt der Fakultät für Kulturwissenschaften der Universität Klagenfurt hat den Entwurf des Studienplanes für die Lehramtsstudien der Fakultät für Kulturwissenschaften der Universität Klagenfurt beschlossen und unterzieht diesen nunmehr dem Begutachtungsverfahren gemäß § 14 Universitätsstudiengesetz.

Der Entwurf des Studienplanes ist auf der Homepage der Universität Klagenfurt unter folgender Adresse abrufbar: [http://www.uni-klu.ac.at/groups/kuwi/lehramt\\_entwurf.pdf](http://www.uni-klu.ac.at/groups/kuwi/lehramt_entwurf.pdf)

Bei Bedarf kann der Studienplan telefonisch in der Rechts- und Organisationsabteilung der Universität Klagenfurt angefordert werden (Tel ++43 (0)463/2700-6300 Sekr.).

Die Stellungnahme ist bis zum **26. Mai 2000** an den Vorsitzenden der Studienkommission, Hr. Dr. Werner Wintersteiner, Fakultät für Kulturwissenschaften der Universität Klagenfurt, Universitätsstraße 65-67, 9020 Klagenfurt, zu senden.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**110. Ausschreibung von Studienstipendien für das Studienjahr 2000/01 der „Dr. Martha Sobotka-Charlotte Janeczek-Stiftung“.**

Zweck der Stiftung ist die Gewährung von Studienstipendien an ordentliche Hörer der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien zur Heranbildung erstklassiger Solisten bzw. Dirigenten.

Voraussetzung ist ein ordentliches Studium zur Heranbildung von erstklassigen Solisten (in erster Linie Dirigenten) im Rahmen der Studienrichtungen der Abteilungen 1, 2, 3 und 7.

Interessenten/innen werden eingeladen, bis spätestens

**26. Mai 2000**

im Abteilungssekretariat der Abteilungen 1, 2, 3 und 7 ein entsprechendes, ausführliches Gesuch einzubringen. Das Kuratorium wählt unter den Bewerbern die Kandidaten aus, denen ein Stipendium zuzuerkennen ist. Bei Vergabe der Stipendien wird im Sinne der zahlenmäßigen Reihung der Abteilung 1, 2, 3 und 7 und vor allem der künstlerischen Qualität der Bewerber vorgegangen, wobei es gemäß der Stiftungssatzung keinerlei Diskriminierung gegenüber einem anderen Bewerber (Protektion, Nationalität oder politischer Überzeugung etc.) gibt.

Der Rektor: E.Ortner

**111. Auflagepflichtige Gesetze und Verordnungen gemäß Bundesbedienstetenschutzgesetz (B-BSG).**

Alle diesbezüglich auflagepflichtigen Gesetze und Verordnungen liegen für alle Dienstnehmer der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien in der Universitätsdirektion, Frau Mag. Michaela Nagele, Zimmer Nr. B 01 31, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, zur Einsichtnahme auf.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**112. Ausschreibung von zwei Förderungspreisen der Feiling-Stiftung.**

Ausschreibung von zwei Förderungspreisen der Feiling-Stiftung für das Studienjahr 2000/01 à ATS 45.000,-- für eine hochbegabte Sängerin und eine hochbegabte Geigerin/einen hochbegabten Geiger der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Bewerberinnen werden dem Willen der Stifterin entsprechend bevorzugt.

Voraussetzungen für die Zuerkennung eines Förderungspreises sind ein hervorragender Studienerfolg, ein Studium der Studienrichtungen Gesang oder der Lehrgänge für Lied und Oratorium sowie Musikdramatische Darstellung, bzw. ein Studium der Studienrichtung Violine.

Die Bewerbungen sind bis

**26. Mai 2000**

mit dem Bewerbungsformular an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, z.H. Frau Pokorny, Anton-von-Webern-Platz 1/Zi. B 0107, 1030 Wien zu richten. Der Bewerbung ist ein tabellarischer Lebenslauf anzuschließen.

Die Entscheidung über die Vergabe der Förderungspreise erfolgt durch den Arbeitsausschuss der Stiftung, der sich aus dem Rektor und den Leitern der Abteilung Streich- und andere Saiteninstrumente und der Abteilung Sologesang und Musikdramatische Darstellung zusammensetzt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der Rektor: E. Ortner

**113. Ausschreibung „Kultur 2000“.**

Der Cultural Contact Point Austria gibt bekannt, dass die Ausschreibung für das Jahr 2000 erfolgt ist.

Die Ausschreibungsunterlagen inklusive Antragsformular sind unter der Adresse <http://europa.eu.int/comm/culture/culture2000de.html> sowie beim Cultural Contact Point erhältlich.

Die Einreichfrist ist der

**31. Mai 2000.**

Anmeldung mit kurzer Angabe zum Projekt bitte bei Frau Alexandra Szedenik unter 01/53120/7625 oder [alexandra.szedenik@bmwf.gv.at](mailto:alexandra.szedenik@bmwf.gv.at)

Betreffend den Bereich kulturelles Erbe wenden Sie sich bitte an das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (Frau Haschke, 01/53120/3626 oder [liselotte.haschke@bmuk.gv.at](mailto:liselotte.haschke@bmuk.gv.at)).

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

#### 114. Partnerschaftsvertrag zwischen Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und Tokushima Bunri University.

Die *Universität für Musik und darstellende Kunst Wien* – in der Folge *Musikuniversität Wien* genannt – und die **Tokushima Bunri Universität** – in der Folge **Tokushima Bunri** genannt – treffen im Bemühen um die gemeinsame Förderung von Informationsaustausch und Zusammenarbeit im künstlerischen, pädagogischen und wissenschaftlichen Bereich sowie im Interesse eines tieferen gegenseitigen Verständnisses für die jeweilige Tradition und Kultur nachfolgende Vereinbarungen über eine Partnerschaft.

#### ZIEL DER PARTNERSCHAFT

Förderung der musikalischen Ausbildung im weitesten Sinne an beiden Universitäten durch die Partnerschaft zweier Institutionen, die verschiedene Grundlagen haben: die *Musikuniversität Wien* tradiert das Wesentliche der Klassischen Musik in der Heimat großer Musiker für die neue Generation; **Tokushima Bunri** erstrebt bei der Ausbildung die Verschmelzung der traditionellen japanischen Kultur mit der modernen Zivilisation.

Zwei Schwerpunkte verbinden die Intentionen beider Universitäten: einerseits die Forschung und die Weitergabe der Forschungsergebnisse an die nächste Generation in den Fachrichtungen Kultur, Geschichte und Theorie im Bereich der Musik, andererseits die Ausübung der Musik als Kunst und ihre Vermittlung an die Jugend. In beiden Schwerpunkten kann diese Kooperation eine Vertiefung des geistigen und kulturellen Verständnisses zwischen Japan und Österreich bewirken.

#### INHALT DES VERTRAGS

##### § 1 AUSTAUSCH VON STUDIERENDEN

- a) **Tokushima Bunri** bietet einer jeweils von der *Musikuniversität Wien* vorgeschlagenen und gemeinsam zwischen beiden Universitäten abgesprochenen Zahl von Studierenden finanzielle Unterstützung für einen Konzertauftritt oder für eine Forschungsarbeit in Tokushima und nimmt auch interessierte Studierende aus Wien gebührenfrei als Studierende auf. Details über die Häufigkeit der Durchführung und das Ausmaß der finanziellen Unterstützung werden jeweils zwischen den beiden Universitäten besprochen.
- b) Die *Musikuniversität Wien* bietet für ausgewählte Studierende von **Tokushima Bunri** die Gelegenheit für einen Konzertauftritt oder für eine Forschungsarbeit in Wien und nimmt interessierte, von **Tokushima Bunri** vorgeschlagene Studenten gebührenfrei als ordentliche Studierende auf. Die definitive Entscheidung über die Zulassung obliegt der *Musikuniversität Wien*. Details über die Dauer der Aufnahme sind jedesmal zwischen den beiden Universitäten abzusprechen.

§ 2 AUSTAUSCH VON LEHRENDEN

- a) **Tokushima Bunri** bietet Professoren, Künstlern und Wissenschaftern der *Musikuniversität Wien* die Gelegenheit zur Abhaltung von oder die Teilnahme an Gastkursen, Workshops, Seminaren, Vorträgen und Forschungsprojekten in Tokushima. Die Details der Durchführung und Finanzierung sind jedesmal zwischen den Universitäten zu besprechen.
- b) Die *Musikuniversität Wien* bietet Professoren, Künstlern und Wissenschaftern von **Tokushima Bunri** die Gelegenheit zur Abhaltung von oder Teilnahme an Gastkursen, Workshops, Seminaren, Vorträgen und Forschungsprojekten in Wien. Die Details der Durchführung und Finanzierung sind jedesmal zwischen den Universitäten abzusprechen.

§ 3 SPEZIELLE KOOPERATIONSVORSCHLÄGE VON **TOKUSHIMA BUNRI**

- a) **Tokushima Bunri** veranstaltet gemeinsam mit der *Musikuniversität Wien* alljährlich im Winter in Tokushima ein Kooperations-Seminar unter Leitung von Wiener Professoren für ausgewählte japanische Studierende, die Interesse an einem ordentlichen oder postgraduate Studium an der Musikuniversität Wien haben.
- b) **Tokushima Bunri** veranstaltet gemeinsam mit der *Musikuniversität Wien* alljährlich im Sommer in Tokushima ein weiteres Kooperations-Seminar unter Leitung von Wiener Professoren für ausgewählte japanische Studierende, die Interesse an einer Teilnahme an der internationalen Sommerakademie Prag-Wien-Budapest haben. Für die drei besten Teilnehmer dieses Seminars stiftet Tokushima Bunri Vollstipendien zur Teilnahme an der Sommerakademie des jeweiligen Jahres.

Die Finanzierung beider Kooperations-Seminare in Tokushima (Reise, Honorar, Aufenthalt der Wiener Professoren) übernimmt Tokushima Bunri. Die Details der organisatorischen Durchführung werden zwischen beiden Universitäten abgesprochen. Für das der Sommerakademie Prag-Wien-Budapest gewidmete Kooperations-Seminar sind Prof. Michael Frischenschlager und Prof. Masamichi Unno die verantwortlichen Kontaktpersonen.

§ 4 Die angeführten Kooperationen können in der Folge erweitert werden. Die Auswahl der Teilnehmer an allen Kooperationen wird stets von den Partneruniversitäten getroffen und besprochen.

§ 5 Alle gemeinsamen Kooperations- und Austauschaktivitäten vollziehen sich im Rahmen der Studienvorschriften beider Partneruniversitäten.

§ 6 Die Finanzierung der Kooperation erfolgt – wo nicht spezifisch für ein Projekt extra vereinbart – nach dem Prinzip der Gegenseitigkeit. In der Regel trägt die entsendende Universität die Reisespesen, während die gastgebende Universität die Aufenthaltskosten und – bei zeitweiliger Lehrtätigkeit – das Honorar für die Professoren übernimmt.

§ 7 Der Partnerschaftsvertrag ist unbefristet. Er kann in Absprache oder auf Wunsch einer der beiden Universitäten unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist aufgelöst werden.

§ 8 Die Projekte der Kooperation werden in der Regel mindestens ein halbes Jahr im voraus durch Absprache zwischen den beiden Universitäten geplant und vereinbart.

- § 9 Dieser Partnerschaftsvertrag wird in deutscher und japanischer Sprache abgefaßt. Der Text beider Fassungen ist identisch und hat die gleiche Gültigkeit.
- § 10 Der Vertrag tritt am Tage der beiderseitigen Unterzeichnung in Kraft.

Wien – Tokushima, den 8. Mai 2000

Für die *Universität für Musik und darstellende Kunst Wien*

Der Rektor: Erwin Ortner

Für die **Tokushima Bunri Universität**

Masato Murasaki